

1912 nov. 9.

MTA FIL. INT.  
Ludov. Arc.

Lieber Herr Dr

Ja ich freue mich sehr, dass Sie zu mir kommen wollen. Dass ich nicht schon gefragt habe, lag an einer etwas unheimlichen Arbeit, die mich nunmehr mehr in einen Brunnen versenkt, die mir alles Leben draussen nur noch als einen fernem Lichtfleck erschienen liess. Die Arbeit lässt mich etwas nach aber noch ist die Energie nicht gross genug, um selbsttätig aus dem Brunnen hinaufzusteigen. Aber so dankbar bin ich wenn mir jemand freundlich' helfende Hand dazu reicht — demselben doppelten Dank. Willen Sie am Donnerstag





Herrn Dr. Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

Heidelberg  
Efers Gasse 8 1/2  
L 44 16 - 600/1



Heidelberg, 24. 8. 73.

INT. FIL. INST.  
Lukács Arc.

Lieber Herr Dr! Ich war einige Tage fort,  
daher sende ich Ihnen erst heute den  
Krieg, Ich habe ihn noch nicht ganz  
gelesen, für die späteren Kapitel  
fehlt mir zu sehr das durchschneidende  
material. Ob der Geist mit der  
Veränderung des Buches habe ich ge-  
nügen erfasst, nur Ihren Dank  
vor zu sein, dass Sie mich dieser  
bekannt gemacht haben. Ich wollte  
ich hätte ~~es~~ früher gekannt, ich  
hätte viel auch für mein Buch  
daraus lernen können. — Das  
Buch, dessen erwidlich seinem Ende  
nicht so dass ich hoffe, wenn ich Mitte  
des September folge, meine Korrek-  
turen ganz beendet sein werden.  
Dann werden wir wohl Ihren Spa-  
ren an der adriatischen Küste  
folgen, ich hoffe sehr, dass wir von  
Venedig aus Rimini, Urbino, Ravenna



würden sehen können, alles Beste,  
das wir beide noch nicht kennen.  
Schreiben Sie mir etwas davon,  
es ist so hübsch ein persönliches  
Wort als Eingang zu hören.  
Sicher, dass wir uns wohl  
irgend begegnen werden, denn  
ich vermutete, dass Sie Ende etw.  
erst nun endlich in Rom  
einzutreten werden. Mich lockt und  
zieht das auch gewaltig — aber die  
Zeit ist diesmal ganz zu kurz be-  
messen mit Irene, das ich  
vielleicht in der zweiten Oktober-  
woche noch werde sehen können,  
trotzdem sicher auch nicht in  
Ihrem Programm. Nun nun  
so mehr hoffe ich, dass wir im  
Winter gemeinsame wenn  
auch zeitgetrennte Erlebnisse  
genug auszutauschen haben



1913 aug. 24.

und ich freue mich sehr auf gute  
und reiche Nachbarschaft.  
Ich halte mich jetzt für die Späteren  
Ferien schadlos durch die kleinen  
Freunden der Schirmit vor Meid-  
bergs Umgebung und ein bun-  
tes blumiges Bärtchen, in dem  
ich eben an einem zarten  
vollen Morgen sitze, um Ihnen  
zu schreiben.

Meine geistige Nahrung sind mehr  
Unterhaltungen mit meinem Mann  
auf unseren Spaziergängen, sonst  
nimmst du Meloch Korrekturen ein  
weilen noch meine Kunden in  
Auspruch — der Labor improbus.

Sie aber trinken am Quell der Schön-  
heit und Erkenntnis, es wäre hübsch  
Sie leiteten mir auch einen kleinen  
Strahl zu.

Mit herzlichster Gruss

Ihre Marie Luise Gothein

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.

L. 116-600/2

Herrn Dr. Georg v. Lukacs

Bellariva  
presso Rimini  
Hotel Ultramar

Italien

H.





Dr. 1. 1. 17.

Lieber Herr v. Lukács!

Sie versprochen, sich einmal  
das Zimmer, das Maria ausge-  
malt hat, mit Ihnen Kommen  
sehen, wollen Sie den Versuch nicht  
in dieser Woche einmal aus-  
führen? Die Tagesbeleuchtung ist  
freilich in diesem Zimmer  
dunkel und das Lampenlicht hell-  
so dass es fast rot werden würde, es  
doch lieber ein mal am Nachmittag  
oder Abends anzusehen, am  
nächsten Sonntag gehe ich auf  
ein Paar Tage fort, ob du hörte  
ich hat Mikels dass Sie den Garten  
in unserer Vereinigung Ihren  
Betreiber heilten wollten, das tut  
mir doppelt leid, denn ich gerne  
würde ich Ihre hiesigen Gedanken



aber stattdessen mit den mir bekann-  
ten vergleichen haben. Ich hoffe  
nunmehr, dass Sie schon auch 2  
sprechen würden.

Wenn Sie mich am die Mittags-  
zeit telefonisch <sup>(130<sup>2</sup>)</sup> anrufen wür-  
den, könnten wir ja etwas über  
~~ihre~~ Herkunft ausmach-  
en. Der russische Nachmittags-  
zeit ist bisher ungeklärt.

Mit herzlichsten Grüßen an  
Ihre Eltern und dem allgemei-  
nein Wunsch für das nächs-  
te Jahr.

Ihre Maria Luise Gothe

Mama selbst ist leider schon  
wieder abgereist.

MTA FIL. INT.  
Lukács Arc.



Herrn Dr. v. Lukács

Heidelberg  
Keplersstr. 28.



Lieber Herr v. Lukács!

Was mir werden Sie von mir  
denken, Bitte bitte seien Sie wohl  
kühe, ich habe nun meine Ex-  
abredung nicht vergessen, sondern  
nur den Zeitpunkt versäumt. Meine  
Nachricht zu kommen er zu lassen.  
Gestern telegraphierte mir mein  
Lieber mein Verleger, dass er heute  
kommen wolle um verschiedene  
die Abänderungen betreffend, zu be-  
sprechen - habe hoffte ich Sie und  
nicht am Abend zu sehen, denn  
wollte ich sofort nachher schreiben,  
habe meine halb indolent versäumt  
zu ich es - nur er meinte, nun



haben Sie statt meiner einen dum-  
men Entschuldigungsbrief. Erst die  
herrliche mitzugehende Summe mahnt  
mich ganz an das was ich ver-  
säumt und dem verschuldet habe.  
Schade sehr schade, wollen Sie mir  
nun dafür einen Nachmittag in  
der nächsten Woche schenken,  
vielleicht nächsten Donnerstag?  
Oder auch nächsten Sonntag Nach-  
mittag? Könnten Sie mir am  
Samstag nach Kirch, oder Sonntag  
früh noch einmal telefonieren?

Ich bin eben von den Forderungen  
des Tages so bedrängt gewesen,  
dass ich nicht einmal ein



FIL. INT.  
CS Arc.

F1008-25300

vernünftiger Gesellschaften gewesen  
wäre, wenn nicht die goldene  
Sonne heute alles fortgerichtet  
hätte,

Gute Grüsse

Ihre Maria Luise Schüss

Lieber Herr Dr.,

Dr. Ebers ist hier und würde  
sich sehr freuen Sie und Herrn  
Bloch kennen zu lernen. Wird  
den Sie vielleicht morgen abend  
hier bei mir treffen? Ich kann  
Sie ja leider nur bitten noch  
dem Abend brod zu kommen,  
von 8 $\frac{1}{2}$  Uhr finden Sie uns hier.  
Ich kann Herrn Blochs Adresse  
nicht, sonst würde ich ihm auch  
schreiben

Mit bestem Guss

Die Marie Luise Götterin,



Lieber Herr Dr

Könnten Sie am Samstag Abend zu  
mir kommen? Professor Weber wünschte  
sehr mit Ihnen hier zusammenzutreffen,  
ich habe ihm diesen Tag auch genannt  
und hoffe, dass Sie beide frei sind, worüber  
sich sehr freuen würde

Ihre Marie Luise Gathen

Bitte um 8 Uhr.